

„Ich sag’s!“ – KölnBäder sowie Partnerinnen und Partner machen Kindern und Jugendlichen Mut

Kampagne gegen sexuelle Belästigung in den Schwimmbädern startet

Köln, 2. Mai 2024: Mit der Kampagne „Ich sag’s!“ wollen die KölnBäder, Zartbitter e.V., Kinderschutzbund Köln, LOBBY FÜR MÄDCHEN, der Stadtsportbund Köln und die Polizei Köln Kinder und Jugendliche vor sexueller Belästigung und Übergriffen in Schwimmbädern schützen. „Wir sind froh, mit sehr kompetenten Partnerinnen und Partnern aus Köln in den letzten Monaten eine ansprechende Kampagne erarbeitet zu haben“, sagt Claudia Heckmann, Geschäftsführerin der KölnBäder.

Im Fokus steht der Slogan „Ich sag’s!“. Er soll Kinder und Jugendliche ermutigen, sich in unangenehmen Situationen oder nach einer Belästigung Hilfe und Unterstützung beim Badpersonal zu holen. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Aufgabe, den Kindern und Jugendlichen zu helfen und sie zu unterstützen oder ihnen auch Informationen zu den Kölner Beratungsangeboten zu geben. Das möchten wir deutlich machen“, so Heckmann.

Auf Initiative von Zartbitter e. V., Kölner Kontakt- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen, haben die Kooperationspartnerinnen und -partner gemeinsam Plakate, Flyer und Armbänder mit der Aufschrift „Ich sag’s!“ sowie ein Schulungsprogramm für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kölner Bäder entwickelt.

Ein rot-weißer Rettungsring wird auf den Motiven der Kampagne zum lebendigen Helfer, der sich schützend vor Kinder stellt und übergriffigen Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern die rote Karte zeigt. Der Rettungsring greift somit aktiv ein. Claudia Heckmann: „Wichtig ist uns, nicht nur die Kinder und Jugendlichen zu ermutigen, zu uns zu kommen, sondern auch den Tätern zu deutlich zu machen: „Wir haben euch im Blick!“.

„Alle Kinder und Jugendlichen haben das Recht, sich im Schwimmbad wohlfühlen“, betont Philipp Büscher von Zartbitter e.V. „Das Besondere der Kampagne ‚Ich sag’s!‘ ist, dass KölnBäder, Stadtsportbund, Beratungsstellen und Polizei Kindern und Jugendlichen gemeinsam die Botschaft vermitteln: Hilfe holen ist kein Petzen und kein Verrat, sondern mutig.“

Kampagne mit sechs Schwimmbad-Situationen und einem Rettungsring als „lebendigem Helfer“

Die von der Kölner Illustratorin Dorothee Wolters kindgerecht gestalteten Plakate und Flyer greifen typische grenzverletzende Situationen in Schwimmbädern auf. Über die eindeutige Positionierung des Rettungsringes stellen die Motive klar, dass bereits Schubsen vom Beckenrand keineswegs lustig ist. Auch Grapschen und beleidigende Sprüche haben in Schwimmbädern keinen Platz. Die Materialien informieren auch darüber, dass Glotzen unter der Dusche und heimliches Fotografieren im Umkleideraum Formen sexueller Belästigung und strafbar sind.

Schulungen des Badpersonals durch Kooperationspartnerinnen und -partner

Die KölnBäder, Zartbitter e.V., Kinderschutzbund Köln, LOBBY FÜR MÄDCHEN, der StadtSportbund Köln und die Polizei Köln haben zusammen ein Schulungskonzept erarbeitet, mit dem sie gemeinsam das Badpersonal schulen. Zentral sind dabei die Fragen „Wie reagiere ich, wenn ich eine grenzverletzende Situation beobachte?“ und „Wie handele ich, wenn Kinder und Jugendliche Unterstützung brauchen?“. Es werden unter anderem typische Übergriffe in Bädern besprochen und anhand von Fallbeispielen erarbeitet, wie man betroffene Kinder und Jugendliche unterstützen kann. Außerdem ist Thema, wann es sinnvoll ist, Polizei und Beratungsstellen hinzuzuziehen.

Wo ist die Kampagne zu finden?

Dass die Kampagne kurz vor der Freibadsaison startet, ist kein Zufall. „Am 11. Mai startet wetterabhängig die Freibadsaison. Nicht nur, aber auch im Freibad ist die Sensibilisierung zu Themen wie sexueller Belästigung wichtig“, erläutert Claudia Heckmann. So werden ab sofort in allen Bädern die Plakate von „Ich sag’s!“ hängen. Ein Leporello greift die Szenen auf und erklärt den Kindern und Jugendlichen, an wen sie sich bei unangenehmen Situationen wenden können. Heckmann: „Der Leporello kommt aber auch bei Veranstaltungen oder Kooperationen zum Einsatz, bei denen wir unsere Zielgruppe treffen. Das können Kinderfeste sein oder auch der Beginn des Schwimmunterrichts.“

Das sagen die Partner und Partnerinnen der Kampagne:

Zartbitter e.V. – Philipp Büscher

Zartbitter e.V. freut sich, dass es uns gelungen ist, ein Kölner Netzwerk zum Schutze von Mädchen und Jungen vor sexueller Belästigung in Schwimmbädern ins Leben zu rufen. Kinder und Jugendliche werden häufiger, als man glaubt, durch Gleichaltrige und Erwachsene im öffentlichen Raum sexuell belästigt – nicht nur in Schwimmbäder, sondern auch in der KVB oder auf Festen. Wissen hilft: Die Kampagnenmaterialien informieren junge Badegäste altersgerecht über ihre Rechte und setzen übergriffigen Personen Grenzen. Wir sind zuversichtlich, dass die Schulungen der Mitarbeitenden der KölnBäder zum kindgerechten Umgang in Fällen sexueller Belästigungen einen wichtigen Beitrag leisten. Es ist toll, in den Schulungen die große Bereitschaft zu erleben, wie engagiert und parteilich sich das Personal der KölnBäder auf die Seite von betroffenen Kindern und Jugendlichen stellt.

Stadtsportbund Köln e.V. – Christine Kupferer

Schwimmbäder sind beliebte Bewegungs- und Erlebniswelten unter Kindern und Jugendlichen. Zu dieser Lebensrealität gehört jedoch auch, dass sexuelle Übergriffe und anderen Formen der Gewalt unter den Badegästen vorkommen.

Wir freuen uns im Rahmen der Kampagne „Ich sag’s!“ einen Beitrag zur Aufklärung und Sensibilisierung für das Thema sexualisierte und interpersonelle Gewalt in Schwimmbädern beitragen zu können und machen mit den KölnBädern die Erfahrung, dass es eine hohe Bereitschaft unter den Mitarbeitenden gibt, sich aktiv für den Schutz und die Rechte von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Nur durch das Engagement jeder einzelnen Person haben wir eine Chance diese gesamtgesellschaftliche Herausforderung zu stemmen.

Kinderschutzbund Köln – Lars Hüttler

Prävention ist eine Gemeinschaftsaufgabe und nur gemeinsam gelingt es uns, Kinder und Jugendliche nachhaltig zu schützen. Die Kampagne „Ich sag’s!“ ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Wenn essenziell wichtige Maßnahmen in Institutionen umgesetzt werden, dann gelingt es Kinder und Jugendliche stark zu machen, Mitarbeiter*innen zu sensibilisieren und für den Fall der Fälle vorzubereiten sowie Besucher*innen wichtige Informationen an die Hand zu geben. Dafür setzen wir uns als Kinderschutzbund Köln ein und sind für Kinder, Jugendliche und ihre Familien sowie Fachkräfte da.

LOBBY FÜR MÄDCHEN e.V. – Anna Kuss

Grenzverletzungen und Übergriffe im öffentlichen Raum sind etwas, was viele Kinder und Jugendliche erleben. Deshalb ist es gut, wenn Beratungsstellen, Öffentliche Einrichtungen und Polizei kooperieren, um aufmerksam zu machen und Verantwortung zu übernehmen. Nun geht es mit „Ich sag's!“ darum die Balance zu finden, präventiv zu handeln, Täter in die Verantwortung zu nehmen und die Selbstbestimmung der Mädchen und Jungen, der Jugendlichen, zu respektieren.

Polizei Köln

Der Schutz vor sexuellen Übergriffen in Schwimmbädern ist ebenso wichtig wie der Schutz vor Unfällen. Dies hat für die Polizei hohe Priorität. Besonders Kinder und Jugendliche müssen darauf vertrauen können, dass sie sich in schwierigen Situationen an das Badpersonal wenden können und dort kompetente Hilfe erhalten. Voraussetzungen dafür sind gut ausgebildetes Personal, klare Verhaltensregeln im Schwimmbad und eine enge Zusammenarbeit der einzelnen Institutionen und Behörden. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Schwimmbäder ein sicherer und geschützter Ort für alle Besucherinnen und Besucher sind. Deshalb hat sich die Polizei Köln an dieser Aktion beteiligt.

Kontakt:

KölnBäder GmbH, Judith Jussenhofen (Presse), 0221/379185-600, j.jussenhofen@koelnbaeder.de

Motive

[KölnBäder-Presse](#)

https://koelnbaeder-my.sharepoint.com/:f/g/personal/j_jussenhofen_koelnbaeder_de/EtPaVvIXVwFPuR3I1UQnLmoBC3U9jUxK1ypYXcV3qx1Izg?e=duVA4T

**ICH
SAG'S!**



Alle Kinder und Jugendlichen haben im Schwimmbad das Recht, Spaß zu haben und sich wohlfühlen.

Melde dich bei unserem Badpersonal, wenn du dich belästigt fühlst oder eine unangenehme Situation erlebst. Es ist unsere Aufgabe, dir zu helfen und dich zu unterstützen.

Hilfe holen ist kein Petzen!

STOPP! GRABSCHEIN VERBOTEN!



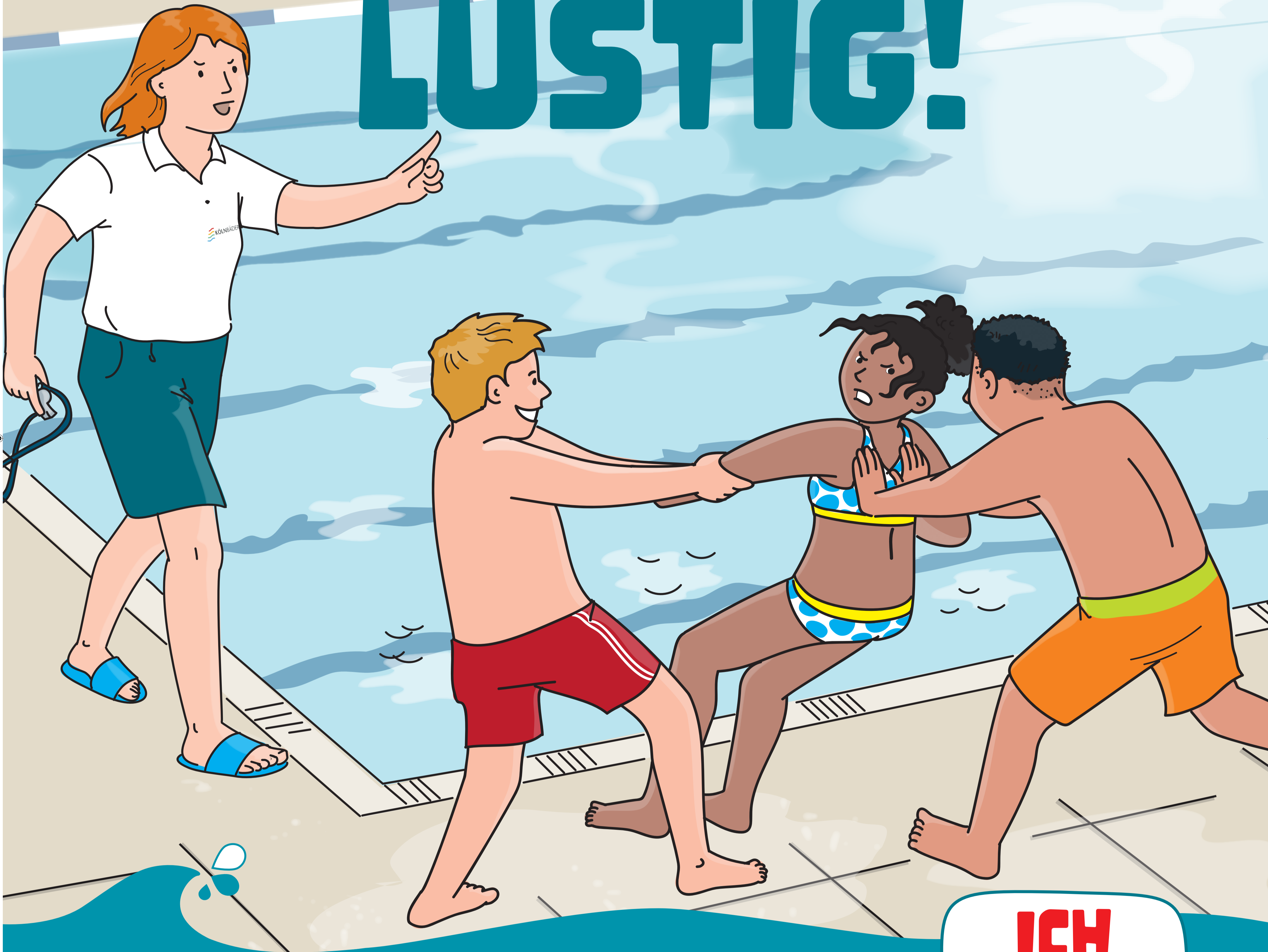
Alle Kinder und Jugendlichen haben im Schwimmbad das Recht, Spaß zu haben und sich wohlfühlen.

Melde dich bei unserem Badpersonal, wenn du dich belästigt fühlst oder eine unangenehme Situation erlebst. Es ist unsere Aufgabe, dir zu helfen und dich zu unterstützen.

Hilfe holen ist kein Petzen!

**ICH
SAG'S!**

SCHUBSEN IST NICHT LUSTIG!



Alle Kinder und Jugendlichen haben im Schwimmbad das Recht, Spaß zu haben und sich wohlfühlen.

Melde dich bei unserem Badpersonal, wenn du dich belästigt fühlst oder eine unangenehme Situation erlebst. Es ist unsere Aufgabe, dir zu helfen und dich zu unterstützen.

Hilfe holen ist kein Petzen!

**ICH
SAG'S!**